

ZAR Ihr Weg zu uns


Interessenten können sich im Sekretariat anmelden:





ZAR Berlin
Gartenstraße 5
10115 Berlin-Mitte
☎ 030. 28 51 84-110
☎ 030. 28 51 84-350
sekretariat@zar-berlin.de
www.zar-berlin.de





Wir sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

 U8
bis Rosenthaler Platz
Fußweg 600m

 S1, S2 und S25
bis Nordbahnhof
Fußweg 450m

 Tram M8 und 12
bis Nordbahnhof
Fußweg 450m

 Bus 245
bis Nordbahnhof
Fußweg 450m

 Bus 240
bis Tucholskystraße
Fußweg 100m

ZAR B Fobi Spiegeltherapie 03 2011

Fortbildung Spiegeltherapie und Mentales Training Samstag: 28.05.2011 9.30-16.30 Uhr

ZAR Berlin Zentrum für ambulante Rehabilitation



Nanz medico Zentren für ambulante Rehabilitation
www.nanz-medico.de Unternehmen der Helmut Nanz-Stiftung

Spiegeltherapie und Mentales Training

Ein neuer Weg in der Neurologischen Rehabilitation

Die Spiegeltherapie ist eine relativ einfach auszuführende, kognitive Therapiemethode, die auf verschiedene Krankheitsbilder anwendbar ist. Hierzu gehören der Schlaganfall, (Phantom)schmerzen und Amputationen, das komplexe regionale Schmerzsyndrom und periphere Schmerzzustände. Neuste wissenschaftliche Erkenntnisse werden innerhalb des Seminars ebenso besprochen, wie die praktische Umsetzung der Therapie.

Ziel des Kurses

- Der Kursteilnehmer ist in der Lage den theoretisch-wissenschaftlichen Hintergrund der Spiegeltherapie zu beschreiben und kennt die verschiedenen Konzepte die der Therapie zu Grunde liegen.
- Der Kursteilnehmer kann die Spiegeltherapie selbstständig bei verschiedenen Symptomen nach einem Schlaganfall anwenden.
- Der Kursteilnehmer kennt ebenfalls die Anwendungsmöglichkeiten bei Phantomschmerz- und CRPS-Patienten und kann den theoretischen Hintergrund erklären.
- Der Kursteilnehmer kennt geeignete Assessments/ Testverfahren, um die Therapieeffekte systematisch zu evaluieren.

Kursinhalt

Der theoretisch-wissenschaftliche Hintergrund

- Was ist das Spiegelneuronensystem und welche Bedeutung hat es für die Spiegeltherapie?
- Was verbirgt sich hinter der Theorie des learned non-use Phänomens und wie wirkt Spiegeltherapie hierauf?
- Welche Bedeutung kommt dem visuellen Kortex zu und welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es im Bezug auf die kortikale Repräsentation des Körperschemas?
- Evidenz der Spiegeltherapie: Wie gut sind die klinischen Effekte der Spiegeltherapie wissenschaftlich belegt?

Die praktische Anwendung nach einem Schlaganfall

- Praktische Umsetzung der Therapie bei verschiedenen Symptomen nach einem Schlaganfall (obere Extremität)
- Praktische Umsetzung der Therapie bei verschiedenen Symptomen nach einem Schlaganfall (untere Extremität)
- Die Therapiemöglichkeiten bei Neglectpatienten und Thalamussyndrom.

Die praktische Anwendung bei verschiedenen Schmerzzyndromen

- Klinische Anwendungsrichtlinien in der Behandlung von Phantomempfindungen (Missempfindungen, Schmerz) nach Amputationen der oberen und unteren Extremität.
- Die Anwendung beim komplexen regionalen Schmerzsyndrom (CRPS).
- Die Anwendung bei peripheren Überempfindlichkeiten nach chirurgischen Eingriffen.

Kursleitung

Andreas Rothgangel, M.Sc. Public Health, Physiotherapeut seit 2002, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Fresenius, Idstein und Hogeschool Zuyd, Heerlen/NL. Freiberuflich als Physiotherapeut tätig.

Zielgruppe

Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Ärzte, Neuropsychologen

Termin und Kosten

28.05.2011 9.30-16.30 Uhr | 8 UE á 45 Minuten

Die Teilnahmegebühr beträgt 150 €.

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer auf Wunsch in das Spiegeltherapieregister (<http://www.spiegeltherapie.com/Therapeuten.html>) aufgenommen werden.